

An die Medienschaffenden

Jungfreisinnige Kanton Luzern
c/o Thomas von Allmen
+41 76 391 56 23
thomas.vonallmen@jflu.ch

Matthias Erni
Vize-Präsident Jungfreisinnige Kanton Luzern
M +41 78 936 89 93
matthias.erni@jflu.ch

Luzern, 6. Dezember 2021

Jungfreisinnige Luzern sind erfreut über die Ablehnung des Stimmrechtsalters 16 durch den Luzerner Kantonsrat

Mit 16 Jahren über Steuererhöhungen zu entscheiden, ohne selber Steuern zu bezahlen, ist absurd. Zudem entstünde ein grosser Flickenteppich, da 16- bzw. 17-jährige Jugendliche neu Kandidierende in den Gemeinderat, Kantonsrat, Regierungsrat und sogar den Ständerat wählen dürften, sich selber für ein solches Amt aber nicht zur Wahl stellen dürften.

Verschiedene kantonale Abstimmungen haben in den letzten Jahren gezeigt, dass der Wunsch bei der Bevölkerung nach Stimmrechtsalter 16 nicht vorhanden ist. Jüngstes Beispiel: Die Stimmbevölkerung im Kanton Uri hat am 26. September 2021 mit 68,4 Prozent der Stimmen deutlich Nein zu einer entsprechenden Vorlage des Kantonsparlaments gesagt. Die Jungfreisinnigen Luzern lehnen eine Senkung des Stimmrechts aus folgenden Gründen ab:

Wer abstimmen und wählen darf, soll sich auch selbst zur Wahl stellen dürfen. Dies berücksichtigt die Forderung nach Stimmrechtsalter 16 nicht und verzerrt somit das Stimm- und Wahlrecht.

Das Stimmrechtsalter und die Mündigkeit sollen identisch sein. Zum Beispiel könnte mit dem Stimmrechtsalter 16 über Initiativen und Referenden abgestimmt werden, das Unterschreiben eines solchen Begehrens wäre aber aufgrund der fehlenden Mündigkeit nicht möglich.

Das aktuelle Stimmrechtsalter von 18 Jahren orientiert sich an der politischen Reife und stellt somit das entscheidende Kriterium dar. Damit soll den unter 18-Jährigen keinesfalls unterstellt werden, dass sie sich keine Meinung zu einer komplexen Abstimmungsvorlage bilden können. Jedoch können sich 16-Jährige schon heute aktiv in der Politik einbringen. Eine Mitgliedschaft in den verschiedenen Jungparteien ist heute jederzeit möglich. Bei den Jungfreisinnigen konnten sich engagierte minderjährige Mitglieder gerade kürzlich bei zwei Unterschriftensammlungen (Renteninitiative und Referendum Lex Netflix) aktiv einbringen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Thomas von Allmen und Matthias Erni gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Thomas von Allmen
Präsident Jungfreisinnige Kanton Luzern

Matthias Erni
Vize-Präsident Jungfreisinnige Kanton Luzern

Seiten 1 von 1